

# Dresdner Nachrichten.

## Tageblatt

für  
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N<sup>o</sup>. 14.

Dienstag, den 14. October.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr., (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärt's durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. Expedition: Johannes-Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 13. October.

Se. Maj. der König haben die Errichtung eines Königl. Sächs. Consulats auf Java zu beschließen und unterm 10. Juli d. J. den zu Batavia ansässigen Kaufmann Gustav Kinder zum Consul daselbst zu ernennen geruht.

— Ihre Maj. die Königin Marie ist heute Nachmittag halb 4 Uhr von Ischl in Pillnitz eingetroffen und hat sich von da auf den Weinberg bei Wachwitz begeben.

— Für den am 20. Oct. in hiesiger Altstadt beginnenden Jahrmarkt gelten u. A. folgende Bestimmungen: 1) der Vormarkt beginnt Sonnabend den 18. October. Während desselben haben sich die Fabrikanten lediglich auf den Großhandel zu beschränken und daher alles Detailhandels, sowie des Verkaufs ihrer Waaren unter ganzen oder halben Stücken oder beim Verkaufe von Tüchern und Strümpfen unter ganzen oder halben Duzenden, ingleichen des Gebrauchs der Elle oder Scheere sich zu enthalten. Uebrigens ist ihnen Sonntag den 19. October d. J. das Auslegen und der Verkauf nicht eher als Nachmittag von 4 Uhr an gestattet. 2) Da zünftige Handwerkswaren in der Regel nur von Genossen der betreff. Zunft im Handel geführt werden können, so haben alle Marktleranten, welche den Jahrmarkt in der Eigenschaft als Galanteriewaarenhändler besuchen, des Verkaufs und Auslegens von solchen Handwerkswaren, auf welche das zunftmäßige Verbiethungsrecht der einen oder der andern hiesigen Innung sich erstreckt, sich zu enthalten. Beabsichtigen ausländische Marktleranten, welche einem dem Oestreichisch-Preussischen Handels- und Zollvertrage vom 19. Febr. 1853 beigetretenen Staate angehören, den Jahrmarkt zum Verkaufe von Innungsfabrikaten zu beziehen, so sind sie an die Bedingung eines Nachweises darüber gebunden, daß sie nach der gewerblichen Localverfassung ihres Wohnortes, beziehentlich ihres Landes, zur Fertigung des feilzubietenden Fabrikates befugt sind. 3) Nachdem der rücksichtlich des Handels auf den Jahrmarkten stattgefundene Unterschied zwischen inländischen Israelliten und Christen im Wege der Gesetzgebung auf-

gehoben worden ist, so sind auch alle israelitischen Verkäufer, welche einem der dem Oestreichisch-Preussischen Handels- und Zollvertrage beigetretenen Staaten angehören, gleich den christlichen Verkäufern den Detailverkauf und den Großverkauf auf dem bevorstehenden Jahrmarkte auszuüben berechtigt.

— Alle im J. 1836 geborene junge Mannschaften, die im gegenwärtigen Jahre entweder bereits 20 Jahre alt geworden oder es noch werden, insofern sie sich dormalen im hiesigen Stadtbezirk einschließlich Stadt Neudorf aufhalten, desgleichen die in den Jahren 1834 und 1835 geborenen, gegenwärtig wieder gestellungspflichtigen Militär-Dienstreserve-Mannschaften der Recrutirungen 1854 und 1855 werden aufgefordert, den ersten November d. J. auf hiesigem Gewandhause des Vormittags von 8—12 Uhr oder des Nachmittags von 2—5 Uhr ihrer Militärpflichtigkeit halber sich anzumelden und ihre Geburtscheine mitzubringen, auch die Hausnummern ihrer Wohnungen dabei richtig anzugeben. Die Hausbesitzer, Lehrmeister und Eltern werden ersucht und aufgefordert, die in ihren Häusern und Wohnungen befindlichen jungen Mannschaften auf die Pflicht der Anmeldung noch besonders aufmerksam zu machen.

— Auf das mit Beginn des kommenden Jahres erscheinende Adress- und Geschäftshandbuch für 1857 wird vom 15. d. M. bis mit 8. November Vorausbezahlung mit 1 Thlr. 5 Ngr. sowie von Seiten der Behörden Bestellung für Dresden bei dem K. S. Adress-Comptoir hieselbst, für Orte außerhalb Dresden bei der Buchhandlung des Herrn Ch. S. Ernst am Ende (Seegasse Nr. 13) angenommen. Vom 10. Nov. an tritt ohne Ausnahme der Ladenpreis von 1 Thlr. 20 Ngr. für das Exemplar ein. Besondere Nachträge sind nicht zu erwarten.

— Aus Pillnitz wird dem Dresd. Journal berichtet, daß am Sonntag Mittag die jungen Leute des Orts und der Umgegend im festlichen Zuge, den Verweser des Königl. Gerichtsamts Schönfeld an der Spitze und von einer großen Anzahl Landleute begleitet, nach dem l. Schlosse sich begeben haben, um sich mit Rücksicht auf die in der nach-

sten Zeit bevorstehende Aufhebung des Königl. Sommerhoflagers bei Ihren Königl. Hoheiten den Prinzessinen-Bräuten Margaretha und Anna zu verabschieden. Nachdem der Zug mit Musik an den Herrschaften vorübergezogen war, traten zwei Mädchen aus dem Kreise und überreichten den Prinzessinen-Bräuten je einen Myrthenstock und einen Kranz. Der Richter Hr. Leuthold aus Schullwitz sprach bei Ueberreichung dieser Gaben einige einführende Worte. Den Schluß bildete ein dem Königl. Hause und den Prinzessinen-Bräuten insbesondere gewidmetes Lebehoch.

— Die Section für Mineralogie der Gesellsch. Isis hält Dienstag den 14. Oct. Abends 7 Uhr Versammlung.

— Auktionen. Donnerstag, den 16. Oct. sollen bei Hrn. Dietrich in Nimitz bei Weissen 70 Stück Sette Schöpfe nach Auktionsgebrauch verkauft werden. — Dienstag den 14. Oct. u. folg. Tage, Vorm. 10 Uhr in der Waisenhausstr. 14 part., Eingang von der Friedrichsallee neben Café français, ein herrschaftl. Ameublement von Mahagoni, Nußbaum und Kirschbaum durch Hrn. Auktionator Dehlschlägel. — Mittwoch den 22. Oct. u. folg. Tage äußere Rampescheg. 23, erste Etage, Nachm. 2 Uhr das zum Nachlaß des Hrn. Hofrath D. Uhlig gehörige Mobiliar durch Hrn. Ad. Damm.

— Vorgestern Abend fand im Saale der Stadtverordneten die 2. Vorlesung des Hrn. Dr. Fleck über Chemie in ihren Beziehungen zu den häuslichen Bedürfnissen und Einrichtungen statt. Der Vortragende ging unter kurzem Rückblick auf die in der ersten Vorlesung gegebenen 4 Gas-elemente näher auf ihre Bestandtheile und auf die Wirkung dieser Gase ein. Er erläuterte sehr anschaulich die Einwirkung der Gase auf organische und unorganische Gebilde und kam damit auf die Prozesse der Verrostung, Verwesung, Verbrennung u. dgl. kurz auf die Auflösung und Zersetzung zurück. Interessant war das Product Aluminium, welches früher für edles Metall gehalten, endlich durch Hilfe der Wissenschaft in seinem wahren Werthe erkannt wurde. Die große Leichtigkeit der aus demselben gefertigten Münze war überraschend. Was die vorgenommenen Experimente anbelangt, so wurden sie alle gut ausgeführt und brachten das Gehörte zur klarsten Anschauung. — Hauptsächlich für die häuslichen Einrichtungen von Wichtigkeit war der Prozeß der Verbrennung, an dessen Behandlung Hr. Dr. Fleck mehrere gemeinnützige Winke über Rußbildung u. dgl. anknüpfte, so wie er auch versprach in der nächsten Stunde einige aus dieser Behandlung entnommene practische Resultate für das häusliche Leben mitzutheilen. — Den am Schlusse des letzten Referates ausgesprochenen Wunsch, daß genannte Vorlesungen, da sie einem guten Zwecke gelten, (der Ertrag ist zum Besten des neuerrichtenden Bürgerhospitals bestimmt) eine recht zahlreiche Theilnahme finden mögen, haben wir leider noch nicht verwirklicht gefunden, hoffen aber zur Ehre Dresdens für die weiteren Vorlesungen das Beste.

— Der Fußweg, welcher seitwärts der Gitterseer Chaussee ohrweit des Dorfes Plauen von jeher ein reizender Spaziergang war und gewiß von jedem Naturfreunde beim Ausfluge nach dem Plauenschen Grunde gern benutzt wurde, scheint jetzt für immer verloren gehen zu wollen, da er bereits gesperrt ist und in seiner nächsten Nähe Sprengungen vorgenommen werden. Es drängt sich hierbei die Frage auf, wem gehört dieses Areal? — So weit uns bekannt, zum Gemeindeverbande des Dorfes Plauen. Da fällt uns aber auch gleich ein, daß unser den Naturschönheiten sich innigst hingebender höchstseliger König Fried-

rich August, wenn wir uns recht erinnern, der Gemeinde Plauen eine Summe Geldes mit Abnahme des Versprechens übergab, daß obenwähnter Fußweg stets bleiben und nie durch Absprengung alterirt werden solle. Wie weit dies begründet und ob die Erhaltung unsers Lieblingsspazierganges Seitens der zuständigen Behörde nicht zu ermöglichen wäre, geben wir hierdurch der Erwägung anheim.

— Am Sonnabend, den 11. Octbr. Nachmittags 2 Uhr fand im Dorfe Plauen das Begräbniß des daselbst am 8. Octbr. verstorbenen Gutsbesizers Dittrich statt. In ihm verloren die Hülfbedürftigen und Armen des Orts und der Umgegend einen steten Helfer in Trübsal und Bedrängniß, dessen Wohlthätigkeitsinn sich sowie im Jahre 1847 auch in den letzten Jahren des Nothstandes auf das unermüdlichste bewährte, und wie er den wirklich armen arbeitslosen Familien unentgeltlich Lebensmittel verabreichte, so lies er weniger Bemittelten Korn und Kartoffeln Jahre lang zu einem Preise ab, wie er in den billigsten Zeiten nicht auf dem Markte erscheint. — Friede seinem Grabe, welches die sterbliche Hülle eines braven Mannes birgt. —

### Tagesgeschichte.

**Preußen.** Bei dem preussischen Militär wird die dreijährige Dienstzeit wieder eingeführt, und zwar nimmt diese Maßregel schon bei der heuer einzustellenden Ersatzmannschaft ihren Anfang. Durch diese Maßregel werden, wie es heißt, 800,000 Thlr. Mehraufwand im Kriegsministerium verursacht. — Mit Bettlern, Landstreichern und Arbeitsscheuen werden in Zukunft keine Umstände mehr gemacht. Wenn ein liebedliches Subject dieser Art eine Bestrafung erlitten hat, sind die Polizeibehörden befugt, nach Ausweis der Acten sofort eine weitere Nachhaft in einem Arbeitshaus zu veranlassen.

**Oesterreich.** Nach einem süddeutschen Blatte wird Kaiser Franz Joseph der erste sein, welcher sich als Kaiser von Oesterreich krönen läßt. Die nächste Frühlingssonne wird sich jedoch noch nicht in der Kaiserkrone spiegeln. Der leitende und durchdringende Gedanke des Ganzen wird die Reichs-Einheit sein; die Krönung wird daher in Wien für das ganze Kaiserreich vor sich gehen, die einzelnen Kronländer werden durch ihre Landes-Würdenträger und durch Deputationen ihrer Vertretungen dabei vertreten sein, die bisherigen Separat-Krönungen aber sowohl, als die verschiedenen Landes-Erbhuldigungen wegfallen.

**Frankreich.** Die französische Regierung bietet Alles auf, die aufgeregten Arbeiter zu beruhigen. Wie sie ihnen am Ausziehtage (den 8. Oct.), wo Mancher nicht wußte, wo er sein Haupt hinlegen sollte, Geld austheilen ließ, so haben neuerdings die Polizeicommissäre Befehl erhalten, da, wo zwischen den Eigenthümern und den Arbeitern ein Streit vorfällt, die letztern zu unterstützen. — Bekanntlich wurde vor kurzem bei der Kasse der Nordbahn ein bedeutendes Deficit entdeckt. Eine aus New-York angelangte telegraphische Depesche meldet die dortige Verhaftung Grellet's, eines der Hauptdiebe. Derselbe hatte sich zu Belmont, dem New-Yorker Agenten Nothschild's, begeben, um den Betrag für Werthpapiere zu erheben. Belmont, der bereits Kenntniß von dem Diebstahl hatte, ließ ihn sofort festnehmen. — Louis Napoleon scheint bei seinem Aufenthalte in Biaritz großartige militärische Studien gemacht und, wie Friedrich der Große und andere Herrscher, ganz neue Manöver aufgefunden zu haben. Bei der letzten Revue stellte der Kaiser bereits Versuche mit seinen neuen Manövern an, und seine Freunde versichern, daß dieselben vollkommen gelungen seien. Nächsten Dienstag (also heute) werden diese neuen Manöver wieder ausgeführt und Louis Napoleon glaubt, daß seine Erfindungen die ganze neuere Kriegskunst über den Haufen werden würden.

**England.** Zwischen England und den vereinigten Staaten von Nordamerika soll als freundschaftliches Bindemittel ein unterseeischer Telegraph errichtet werden, durch den dann eine Nachricht aus der alten in die neue Welt allerdings in Zeit von 5 Minuten gelangen kann. Am 9. Oct. fand im Albion-Hotel in Aldersgate-Street ein Festmahl zu Ehren des Amerikaners, Professor Morse, Erfinders des nach ihm benannten und in den vereinigten Staaten, in Canada und einem beträchtlichen Theile Europa's angewandten Systeme der elektrischen Telegraphen, Statt. Die Versammlung hatte den Zweck, Herrn Morse und seinen Landsleuten Kund zu geben, eine wie große Wichtigkeit man in England dem Zustandekommen der unterseeischen telegraphischen Verbindung zwischen Amerika und England beilege.

**Spanien.** Am 5. d. M. kam der Marschall Narvaez in Madrid an. Die Aufnahme desselben von Seiten der Königin soll, wie es gestern hieß, eine kühle gewesen sein — Heute ist schon die Nachricht hier, daß das bisherige Ministerium aufgelöst und Narvaez Präsident eines neuen ist. O'Donnel befindet sich nicht darunter, obwohl beide Generäle zusammen im geheimen Briefwechsel gestanden haben sollen.

**Türkei.** In Jassy sind am 27. Sept. zwei Soldaten vom österreichischen Husaren-Regimente Graf Schlick durch Pulver und Blei hingerichtet worden. Sie hatten im Vereine mit noch drei anderen Husaren in diesem Frühjahr einige Stunden von Jassy einzeln an der Landstraße stehendes bewohntes Haus mit bewaffneter Hand überfallen und ausgeplündert. Eine hierbei entwundene bedeutende Summe Geldes, in dessen Verausgabung die Thäter zu verschwenderisch waren, führte bald ihre Entdeckung herbei.

**Bermischtes.**

\* Ueber den Kassendiebstahl, dessen Opfer die Gesellschaft des Krystallpalastes in Sydenham geworden, erfährt man nachstehende Details. Robson, der Kassirer des Krystallpalastes, ist mit einer Summe, angeblich von 140,000 Pf. St. durchgegangen. Eine Belohnung von 250 Pf. St. ist auf seine Ergreifung ausgeschrieben. Das Leben dieses Menschen gehörte auch zu den Räthseln der Gesellschaft; seine Schwindeleien lagen so zu sagen offen vor Aller Augen da, und kein Auge sah dieselben dder wollte sehen. Noch vor vier Jahren bewohnte er mit seiner Frau eine Stube in einem der ärmlicheren Stadttheile von London, und hatte scheinbar keine Erwerbsquelle, als den geringen Lohn, den er als Ladengehilfe eines Buchbinders erhielt. Irgendwie erhielt er einen kleinen Posten in dem Krystallpalast mit 30 Schillingen Wochengehalt; nach einiger Zeit stieg er zum Registratur-Gehilfen der Gesellschaft und zu einem Gehalt von 150 Pf. St. jährlich auf. Aus diesem Einkommen hat er eine chemische Fabrik in Kinnington errichtet, ein elegantes Landhaus in Kilburn Priory angeschafft, dessen Möbel allein in der Auction 1800 Pf. St. eintrugen, 6 Pferde, 3 Equipagen, 3 Diener, Kutscher und Reitknecht und zwei Damen unterhalten, eine mit Equipage in einem kleinen Feensitz in St. Johns Wood, die andere ohne Equipage in einem bescheideneren Etablissement in Craven Street. Im Augenblick der Entdeckung stand er in Unterhandlungen über den Ankauf von Kenilworth Castle, dem Sitze des Grafen Leicester und wohlbekannt aus Walter Scott. Natürlich hat nicht die Gesellschaft allein zu leiden; man schlägt seine Schulden vorläufig auf 30,000 Pf. Sterl. an und zahlreiche kleinere Kaufleute zerrausen sich die Haare. Es muß auf den ersten Blick unerklärlich erscheinen, sagt in Bezug auf Letzteres ein Londoner Correspondent, daß diese Klasse, die sich für so außerordentlich klug hält, es auch in allen Pfaffen und Kniffen des Handels wirklich ist, fortwährend so geplündert wird. Einem anspruchlosen Kunden gegenüber wird der Londoner Gewerbsmann die beleidigendste Vorsicht beobachtet; er wird die

Goldstücke, die man ihm giebt, einzeln auf den Tisch werfen, in einer Maschine probiren, ob sie sich biegen, sie zwischen die Zähne nehmen und belecken wie ein Wilder. Der Juwelier wird vermittelft eines Drahtzuges leise einen Niegel vor die Thüre schieben und, wenn man seinen Einkauf gemacht hat, eben so leise wieder wegziehen. Aber es giebt einen doppelten Zauber, dem er nicht widerstehen kann. Wenn der Kunde auch auf noch so plumpe Weise Reichthum affectirt, oder wenn ein Mensch mit dem Englisch eines Droschkentutschers, mit Händen wie ein Bootsmann und mit dem Steckbrief im Gesicht sich als den Lord oder den ehrenwerthen So und So zu erkennen giebt, so ist der kluge Gewerbsmann gefangen, giebt nicht nur auf Kredit, was verlangt wird, sondern macht sich eine Ehre daraus, einen Wechsel über einen größeren Betrag anzunehmen und die Differenz baar auszahlten. Wir glauben im Ernste, sagte neulich die „Illustrated Times“, daß ein Lord, von dem man weiß, daß er zehnmal Bankrott gemacht hat, in einem Laden leichter Credit findet, als der Kassirer der Bank von England, wenn er keine „Handhabe zu seinem Namen“ hat.

\* Seit Anfang d. M. besteht im Prager Bahnhofe eine dem Wunsche der Reisenden gewiß zusagende nachahmenswerthe Einrichtung. Es sind dies zwei, für Herren und Damen abgefonderte, mit stets frischem Wasser und sonst nöthigem Bedarfe sehr zweckmäßig eingerichtete Lokalitäten zu Waschungen. Der Gebrauch der Einrichtung ist kostenfrei, und auch Jenen, welche Seife oder frische Handtücher fordern, ist die Gratifikation an den Verabreicher dem eigenen Belieben anheim gestellt.

**Telegraphische Börsen-Nachrichten.**

**Leipzig, Montag, den 13. October.** R. sächs. Staatsp. v. J. 1855 3 $\frac{1}{2}$  77 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1847 4 $\frac{1}{2}$  98 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1852/55 4 $\frac{1}{2}$  größere 98 $\frac{1}{2}$  G. — do. v. 1851 4 $\frac{1}{2}$  101 $\frac{1}{2}$  G. — Landrentenbr. 3 $\frac{1}{2}$  größere 84 $\frac{3}{4}$  B. — Schles. Eisenb. Actien 4 $\frac{1}{2}$  99 G. — Bankactien, Leipz. 167 B. — do. Leipz. Credit 108 $\frac{3}{4}$  G. — do. Braunschweig. 150 $\frac{1}{2}$  B. — do. Weim. 130 B. — Leipz.-Dr.-Eisenb.-Actien 290 B. — do. Löb.-Zitt. 60 $\frac{1}{2}$  B. — do. Albertsb. — — do. Magd. Leipz. 346 B. — do. Thüringer 128 G. — Wiener Bankn. 96 $\frac{1}{2}$  G. — Wechselcourse: Amsterdam 143 $\frac{1}{4}$  G. — Augsburg 3 $\frac{1}{2}$  B. — Bremen 10 $\frac{1}{2}$  G. — Frankfurt. a. M. 57 $\frac{1}{4}$  G. — Hamburg 153 G. — London 6, 19 $\frac{1}{4}$  G. — Paris 80 $\frac{1}{2}$  G. — Wien 96 $\frac{1}{4}$  G. — Louisdor —

**Wien, Montag, den 13. October.** Staatsschuld-Verschreibungen zu 5 $\frac{1}{2}$  81 $\frac{1}{2}$  G. — Nationalanlehen 83 $\frac{3}{4}$  G. — do. v. 1852 zu 4 $\frac{1}{2}$  71 $\frac{1}{4}$  G. — do. zu 4 $\frac{1}{2}$  64 $\frac{1}{2}$  G. — Darl. u. Verloof. v. J. 1834 — — do. v. J. 1839 22 $\frac{1}{4}$  G. — Lott. Anl. v. J. 1854 105 $\frac{1}{4}$  G. — Grundentl. Obligat. a. Kronl. — — Bankactien 1060. — Escomptbankactien, Niederöstr. 63 $\frac{3}{4}$  G. — Actien d. franz.-östr. Eisenbahngesellsch. — — Nordbahn 2617 $\frac{1}{2}$  G. — Donau-Dampfschiff. 530. — Lloyd — — Actien d. Creditbank 327. — do. Elisab. Westb. 204 $\frac{1}{2}$  G. — do. Theisbahn — — Amsterd. 88 $\frac{1}{2}$  B. — Augsb. 6 $\frac{3}{4}$  G. — Frankf. a. M. 5 $\frac{3}{4}$  B. — Hamb. 78 $\frac{1}{4}$  G. — Lond. 10, 17. — Paris 123. — R. l. Münzducaten 9 $\frac{1}{4}$  G.

**Berlin, Montag, 13. October.** Staatsschuldsch. 84 G. — 4 $\frac{1}{2}$  neue Anl. 99 $\frac{1}{2}$  G. — Nationalanl. 80 $\frac{1}{4}$  G. — 3 $\frac{1}{2}$  Präm.-Anl. 12 $\frac{1}{2}$  G. — 5 $\frac{1}{2}$  Metall. 78 $\frac{1}{2}$  G. — öst. Loose 102 G. — Königl. poln. Schatzoblig. 81 $\frac{3}{4}$  G. — Braunsch. Bankact. 149 G. — do. Darmstäd. 144 $\frac{1}{2}$  G. — do. Dessauer Creditact. 102 G. — do. Geraer 108 G. — do. Leipziger 8 $\frac{1}{2}$  G. — do. Meininger 102 $\frac{1}{4}$  G. — öster. Creditact. 160 G. — do. Weimar. 130 G. — Berlin-Anhalter Eisenb.-Act. 58 $\frac{1}{2}$  G. — Breslau-Freiburger 165 G. — Berlin-Stettin 137 $\frac{1}{2}$  G. — Ludwigsh.-Verb. 135 G. — Oberschles. Lit. A. 193 G. — franz.-östr. Staatsb. 34 $\frac{1}{2}$  G. — Rhein. 12 $\frac{1}{2}$  G. — Wilhelmsb. (Kosel-Oderb.) — G. — Thüringer 128 G.

## Tages - Kalender.

**Königliches Hoftheater.** Heute Dienstag, den 14. Oct.  
Zum ersten Male: **Don Juan in Wiesbaden.** Schwank  
in 1 Akt von Trautmann. Hierauf: **Der Hofmeister  
in tausend Aengsten.** Lustspiel in 1 Akt von Th. Hell.  
Zum Schluß: **Die Zillertaler.** Liederspiel in 1 Akt  
von Resmüller. Anfang um 6 Uhr. Ende um 9 Uhr.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Dresden.

- I. Nach Leipzig u. und von dort hierher: Abf. Personenzüge:  
Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  u., 6 $\frac{1}{2}$  u., (Köln) Vorm. 10 u., Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  u.,  
(Paris) Abds. 6 u. (Köln). — Anf. Mrgs. 9 $\frac{1}{4}$  u., Mitt. 12  
(Wien), Abds. 6 u. 9 u., Nachts 12 $\frac{3}{4}$  u.
  - II. Nach Chemnitz und von dort hierher: Abf. Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  u.,  
6 $\frac{1}{2}$  u., Vorm. 10 u., Nachm. 2 $\frac{3}{4}$  u., Abds. 6 u. — Anf.  
Mrgs. 9 $\frac{1}{4}$  u., Mitt. 12 u., Nachm. 5 $\frac{3}{4}$  u., Abds. 9 u.,  
Nachts 12 $\frac{3}{4}$  u.
  - III. Nach Tharandt und von dort hierher: Abf. Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  u.,  
Nachm. 2 u. 4 u., Abds. 8 $\frac{1}{2}$  u. — Anf. Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$  u.,  
Vorm. 10 u., Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  u., Abds. 8 u.
  - IV. Nach Berlin und von dort hierher: Abf. Vorm. 9 u., Nachm.  
3 u. — Anf. Mitt. 12 u. 5 Min., Abds. 6 u. 8 u.
  - V. Nach Görlitz und von dort hierher: Abf. Mrgs. 6 u., Vorm.  
10 u., Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  u., Abds. 6 $\frac{3}{4}$  u., Nachts 10 $\frac{1}{2}$  u. — Anf.  
Mrgs. 9 $\frac{1}{4}$  u., Nachm. 2 u. 20 M., 5 $\frac{1}{2}$  u., Abds. 8 $\frac{3}{4}$  u.  
Nachts 4 u.
- Nach Wien und von dort hierher: Abf. von Altst., Mrgs.  
6 u. (Brünn), Mrgs. 9 u. (Bodenbach), Mitt. (von Neustadt)  
12 u. 20 Min., (von Altstadt) Mitt. 12 $\frac{3}{4}$  u. (Wien), Nachm.  
2 u. 6 $\frac{1}{4}$  u. (Bodenbach), Abf. (von Neustadt) 9 u. 20 Min.,  
(von Altstadt) 9 $\frac{3}{4}$  u. (Wien). — Anf. (in Altstadt) Mrgs.  
3 $\frac{1}{2}$  u. 8 u., Vorm. 11 $\frac{3}{4}$  u., Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  u. 5 $\frac{1}{4}$  u., Abds.  
9 $\frac{1}{4}$  u., (in Neustadt) Mrgs. 3 $\frac{1}{4}$  u., Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  u.
- Dampfschiffahrt.** Mrgs. 6 Uhr nach Tetschen (Bodenbach) Aus-  
sicht und Reitweg. — Nachm. 2 Uhr nach Schandau. — Vorm.  
gegen 9 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Pillnitz. — Vorm. 9 Uhr, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  und  
Abends 5 Uhr nach Meissen. — Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr nach Riesa.

**Museum, Kgl. Gemäldegalerie im Zwinger, Sonn- u. Feiertage**  
(von 12—3 u.), Dienstag, Donnerstag u. Freitag (von 10—4 u.)  
freier Eintritt, Montags und Mittwochs (von 10—4 Uhr) gegen  
Karten à 5 Ngr., Sonnabends (von 11—3 Uhr) gegen Führung  
(6 Personen 3 Thlr.)

**Naturhistorisches Museum im Zwinger.**

**Galerie der Vögel und Colibri-Cabinet ebenbaselbst.**

(Das Reglement über die Zeit des Zutritts zu den drei letzt-  
genannten Sammlungen wird erst nach Beendigung der da-  
selbst vorgenommenen Baulichkeiten veröffentlicht werden.)

**Sammlung der Gyps-Abgüsse im Museum am Zwinger.** Dem  
Publikum geöffnet von 10—1 Uhr.

**K. Bibliothek im Japanischen Palais, geöffnet von Mrgs. 9 bis  
1 Uhr.**

**Grünes Gewölbe im Kgl. Schlosse.** Zutritt gegen Karten zu 2  
Thlr. für 6 Personen gültig.

**Physikalisch-mathematischer Salon und Modellkammer im  
Zwinger.** Freier Eintritt Freitags von 8—12 u. gegen Karten  
für 12 Personen, welche an diesem Tage vorher in der Expedition  
baselbst abzuholen sind.

**Galerie der antiken und modernen Statuen und Münzcabi-  
net im Japanischen Palais.** Freier Eintritt Mittwochs und Sonn-  
abends von 9—1 Uhr.

**Porzellan-Sammlung im Japanischen Palais.** Mittwochs Nachm.  
von 2—6 u. freier Eintritt gegen Karten zu 12 Personen, welche  
früh von 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr in der Expedition baselbst zu holen sind.

**Historisches Museum im Zwinger.** Donnerstags von 8—12 Uhr  
freier Eintritt für 12 Personen gegen Karten, welche baselbst  
früh gegen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 Uhr zu holen sind; an den übrigen Tagen  
gegen Karten à 2 Thlr., für 6 Personen gültig.

**Gebrüder Schwendler's Atelier für Photographie und Daguer-  
reotypie: große Meißnergasse Nr. 9. (ältestes Etablissement)**  
geöffnet von 9—4 Uhr.

**Spielwaaren-Handlung von G. W. Arras, Seegasse 20, 1.**  
Etage, Eingang Bahngasse, hält ein gut sortirtes Lager von sei-  
nen und ordinären Spielwaaren und Puppen eigener Fabrik.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie und Daguer-  
reotypie: Theaterplatz Nr. 1** ist bei jedem Wetter täglich von 9  
bis 4 Uhr geöffnet.

## Linckesches Bad.

**Heute Concert vom Herrn Musikdirector Hugo Hünerfürst.**

### Programm.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Overture Nr. 2 von Kalliwoda.                      | 9. Overture zu Titus, von Mozart.                 |
| 2. Scene u. Duett aus Adolph v. Nassau, v. Marschner. | 10. Terzett aus Leonore, von Beethoven.           |
| 3. Pariser Walzer von Lanner.                         | 11. Ball-Perlen, Walzer von Hünerfürst.           |
| 4. Apollo-Quadrille von Ruckenschuh.                  | 12. Hans-Jörgel-Polka von Lanner.                 |
| 5. Overture zu „die vier Menschenalter“, v. Lachner.  | 13. Overture zur Königin für einen Tag, von Adam. |
| 6. Finale aus Medea, von Cherubini.                   | 14. Finale aus den Zigeunern, von Balfe.          |
| 7. Faschings-Possen, Walzer von Strauss.              | 15. Zephyr-Lüste, Walzer von Jos. Gungl.          |
| 8. Kriegers Lust, Festmarsch von Jos. Gungl.          | 16. Bruder Lustig, Galopp von Heinsdorff.         |
- Anfang 4 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Brühlsche Terrasse.

**Heute Concert vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector Fr. Laade.**

### Programm

- |   |  |
|---|--|
| 1. Wiener Jubel-Marsch von Strauss.                   | 9. Overture zu Teufels Antheil, von Auber.         |
| 2. Overture zu Stradella, von Flotow.                 | 10. Frohsinn mein Ziel, Walzer von Strauss sen.    |
| 3. Die Lustwandler, Walzer von Strauss sen.           | 11. Jugendträume, Mazurka-Fantastique von Conradi. |
| 4. Introduction a. d. Königin für einen Tag, v. Adam. | 12. Album-Blätter, Potpourri von Laade.            |
| 5. Overture zu Jessonda, von Louis Spohr.             | 13. Overture zur Königin von Cypern, von Halevy.   |
| 6. Malwinen-Walzer von Fr. Laade.                     | 14. Jubel-Walzer von Lanner.                       |
| 7. Retournez-Polka von Ressel.                        | 15. Basile, Quadrille von Fr. Laade.               |
| 8. Erbkönig, von Fr. Schubert.                        | 16. Breslau-Liegnitzer Eisenbahn-Galopp von Bilse. |

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Hartung.**

# Gewinn- Anzeige.

In 5. Classe 50. Königl. Sächf. Landes-Lotterie erhielt meine Collection nachstehende Gewinne:

**2000 Thlr. Nr. 7135.**

**1000 = = 7143.**

<b>400 Thlr. Nr. 7134.</b>	<b>400 Thlr. Nr. 14078.</b>
<b>400 = = 21832.</b>	<b>400 = = 21859.</b>
<b>400 = = 38466.</b>	<b>400 = = 51394.</b>
<b>200 = = 18320.</b>	<b>200 = = 34231.</b>
<b>200 = = 38473.</b>	<b>200 = = 50450.</b>

**200 Thlr. Nr. 50945.**

<b>100 Thlr. Nr. 7111.</b>	<b>100 Thlr. Nr. 21836.</b>
<b>100 = = 21873.</b>	<b>100 = = 21879.</b>
<b>100 = = 22505.</b>	<b>100 = = 22509.</b>
<b>100 = = 36050.</b>	<b>100 = = 36344.</b>
<b>100 = = 41830.</b>	<b>100 = = 45552.</b>

**100 Thlr. Nr. 50429.**

Gewinne à 50 Thlr.:

Nr. 392 5879 7102 7104 7105 7109 7110 7112 7113 7114 7115 7119 7121 7122  
 7124 7125 7129 7130 7131 7133 7141 7142 7144 7148 7150 7156 7157 7158 7165  
 7184 7187 7194 7195 7197 7199 8875 8894 8898 8899 8900 9270 11042 11048 11050  
 11081 11084 11087 11088 11089 11090 11098 11468 14004 14006 14016 14017 14018  
 14028 14031 14032 14034 14035 14038 14043 14045 14048 14049 14051 14055 14060  
 14063 14065 14068 14069 14075 14081 14082 14083 14084 14086 14087 14089 14093  
 14094 14099 18306 18312 18314 18316 18317 18322 18324 18330 18480 18481 18487  
 18494 18496 18499 18706 18713 21801 21816 21820 21822 21825 21826 21828 21833  
 21834 21839 21843 21844 21845 21846 21853 21854 21860 21864 21875 21878 21880  
 21884 21885 21890 21891 21896 21898 22506 22510 22514 22519 22520 22524 22532  
 22534 22537 22541 22542 22548 22549 22550 22551 22554 22557 22559 32386 32395  
 32429 32433 32438 32442 37317 37318 37319 37705 41806 41811 41812 41815 41820  
 41821 41823 41828 41831 41833 41834 41835 41837 41838 41882 41899 42555 42557  
 42558 42559 44206 44207 44208 44210 44220 45575 50405 50411 50415 50422 50428  
 50432 50439 50440 50441 50443 50446 50447 50448 50925 50966 50970 51384 51904  
 51905 51906 51913 51918 51923 51927 51928 51933 51935 51934 51937 51938 51944  
 51945 und 51947.

Loose zur 1. Classe 51. Lotterie (Ziehung am 8. Decbr. d. J.) empfiehlt hiermit bestens

**C. C. Matthes.**

Zahngasse im Salzverkauf.

**C. Ritter's Leihbibliothek, Schloßgasse 29. 1. Etage.**

## Pränumerations = Einladung

auf die  
**Sächsische Elb-Zeitung.**  
 Unterhaltungsschrift und Anzeigebblatt.

Dieses Blatt erscheint am Freitage jeder Woche in einem Bogen Groß-Quart. Dasselbe bringt in kleinen Aufsätzen eine treffende Beleuchtung der Zeitfragen, liefert in gedrängter Kürze die wichtigsten Ereignisse des In- und Auslandes wahrheitsgetreu und wird es sich angelegen sein lassen, durch Local- und sonstige dem Geschäftsverkehr nutzbringende Nachrichten über Handel und Schiffahrt, namentlich an der Elbe, Mittheilung der Marktpreise der bedeutendsten Getreidemärkte und des Courses sich dem Publikum interessant zu machen, sowie in seinem Feuilleton der Unterhaltung seiner Leser durch Novellen, Erzählungen, witzige Anekdoten u. Sorge tragen. — Inserate finden in demselben die weiteste Verbreitung und werden die Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pfennigen berechnet. — Abonnementspreis vierteljährlich 10 Ngr. und nehmen alle Postanstalten des In- und Auslandes Bestellungen darauf an.

Zum Abonnement auf die Sächsische Elb-Zeitung ladet ergebenst ein  
 Schandau im September 1856.

Die Redaction.

## Für das Obererzgebirge,

namentlich für Annaberg, Buchholz, Schlettau, Scheibenberg, Wiesenthal, Jöhstadt, Wolfenstein und Umgegend empfiehlt sich das

## „Annaberger Wochenblatt“

als das älteste, weitverbreitetste und amtliche Localblatt dieser Gegend zu Inseraten, welche billig berechnet werden.

**ÄCHTE HAVANA-  
CIGARERN.**



**Ferdinand Elb.**

Nr. 5. Mittle Fraueng. Nr. 5.

Grosse Frauengasse  
 Nr. 14.

**Emil Kein,**

Grosse Frauengasse  
 Nr. 14.

**Papier- & Cigarren-Handlung.**

Lager von Copir- und Siegel-Pressen — Handlungsbücher en gros — Schreibmaterialien — Gummischuhe —  
 Leder- und Kunst-Eisengusswaren — **Landes-Lotterie-Collection.**

Sein Meubles-Magazin, Ecke der gr. Meissner Gasse, Kohlmarkt Nr. 14,  
 empfiehlt bei reicher Auswahl und üblicher Garantie zur geneigten Beachtung

**Friedrich Fischer, Tischlermeister.**

**Altenburger Schimmel, ein ausgezeichneteter Biegenkäse,  
 im Milchgewölbe am See 19.**

Einem hochgeehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meinen

**Bier-Tunnel**

von heute an wieder eröffnet habe und bittet um recht zahlreichen Besuch

**F. W. Thieme.**  
 Thiemes Hotel.

**Buchbinderei von Ernst Franke.**

Schlossgasse Nr. 22 dritte Etage.

**Waizenbierhalle** am See Nr. 36  
 im grünen Laub.

# Ristori's

Unter diesem Namen erlaubt sich die

## CONDITOREI

von

## Carl Döhnert

**Ostra-Allee No. 25**

ein besonders feines Backwerk zu empfehlen.

### Niederlage

### veredelter sächsischer Weine

Altmarkt Nr. 11.

Neußerst schmackhafte und gesunde Weine kosten der Eimer 13 bis 15 Thlr., die Flasche jedoch nur im ganzen und halben Duzend 7½ und 6 Ngr. incl. Flasche.

**Marin. Roll-Aal,  
Geräucherte Spick-Aale,  
Bratheringe und  
Elbinger Bricken**

empfehlen

**Carl Preissler.**

Neue

### fette Kieler Sprotten

empfehlen

**Carl Preissler.**

Altmarkt Nr. 13.

### Zum höchsten Preis

werden **Hadern, Knochen, Eisen, Zinn, Messing und Kupfer** stets gekauft.

**Hirschel, Borngasse Nr. 29.**

**Brückenwaagen und patent. Tafelwaagen** von neuer und dauerhafter Construction, vorräthig in allen Größen, empfiehlt unter dreijähriger Garantie zu billigen Preisen

**C. A. Proft,**

Wagenfabrikant in Schandau.

### R. Kunath, grosse Kirchgasse Nr. 6,

empfehlen eine große und elegante Auswahl

der neuesten Balldecorationen, Cotillonorden, Geburtstagskarten, Wünsche, Stammbuchblätter, Pathenbriefe, feine und ord. Näh- und Arbeitskasten von Holz, mit und ohne Schloß, Stammbücher, Gesellschafts- und Kinderspiele, Attrappen und dergl. der besten Fabriken.

Ein Knabe, welcher Schreiber werden will, kann sich melden bei

**Adv. Gräffe,**

Breitegasse 6 zwei Tr.

Es werden noch einige **Theilnehmerinnen an englischen Conversationsstunden** gesucht. Dieselben werden von einer Engländerin geleitet, die von ihren jetzigen und ehemaligen Schülerinnen angelegentlich empfohlen wird. Näheres in der **englischen Kunstanstalt von A. H. Payne**, Jüdenhof Nr. 1, der früheren Bildergalerie gegenüber.

Neue

### marinierte Seringe

empfehlen

**Carl Preissler.**

Altmarkt Nr. 13.

### Neuen Genueser Citronat,

im Ganzen und ausgewogen, empfehlen

**R. H. Panse.**

### Teltower Rübchen,

### Langensalzaer Cervelatwurst,

das Pfund 11 Ngr.,

empfehlen

**R. H. Panse.**

Der wohlbekannte Herr, der auf dem literarischen Museum die „Jahreszeiten“ an sich genommen, wird ersucht, dieselben schleunigst zurückzubringen.

Soeben ist erschienen und bei mir zu haben:

Die fünfte verbesserte und bis auf 18000 Wörter vermehrte Auflage des für den praktischen Gebrauch ausgezeichnet bewährten Büchleins:

Gedrängtes, aber vollständiges

### Fremdwörterbuch

zur Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zeitungen, sowie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtigen Aussprache. Ein bequemes Handbuch für jeden Stand und jedes Alter.

Nach den Anforderungen der neuesten Zeit bearbeitet von

**P. F. L. Hoffmann.**

Enthält auf 28 Druckbogen in Sedez die Erklärung von mehr als 18000 fremden Wörtern.

Eadenpreis: broschirt in farbigem Umschlage: 10 Ngr., gut cartonnirt: 12 Ngr.

**Ch. G. Ernst am Ende,**

Seegasse 13.

### Familien-Nachrichten.

Gestorben: Herr Gastwirth Schneider.

Verlobt: Frä. Anna Vogel und Herr Adolf Kreschmar.

# Sächsisch = Böhmisches Staats = Eisenbahn.

## Fahrplan

vom 15. Oktober 1856 an bis auf Weiteres.

Cours von Dresden nach Bodenbach.							Cours von Bodenbach nach Dresden.						
Abfahrt von	II.	IV.	VI.	Vla.	VIII.	X.	Abfahrt von	I.	III.	V.	VII.	VIIa.	IX.
	Dresden-Brünnener Postzug.	Dresd. Bodenbacher Localzug.	Paris-Wiener Courrierzug.	Dresd. Krip-pener Localzug.	Dresd. Krip-pener Localzug.	Paris-Wiener Schnellzug.		Wien-Pariser Schnellzug.	Krip-pen-Dresd. Localzug.	Boden-bach-Dresd. Localzug.	Wien-Pariser Courrierzug.	Krip-pen-Dresd. Localzug.	Brünn-Dresd. Postzug.
Dresden Neustadt.	—	—	12 20	—	—	9 20	Bodenbach . . . . .	1 45	—	9 30	12 30	—	7 15
Dresden Altstadt.	6 —	9 —	12 45	2 —	6 15	9 45	Krippen . . . . .	2 15	7 30	10 5	1 —	4 —	7 50
Pirna . . . . .	6 30	9 40	1 15	2 40	6 50	10 15	Königstein . . . . .	2 25	7 45	10 20	1 10	4 15	8 5
Königstein . . . . .	7 5	10 15	1 40	3 15	7 25	10 40	Pirna . . . . .	2 55	8 20	11 —	1 40	4 50	8 40
Krippen . . . . .	7 20	10 30	1 55	3 30	7 40	10 55	Ankunft in						
Ankunft in							Dresden Altstadt.	3 30	9 —	11 45	2 15	5 30	9 15
Bodenbach . . . . .	8 5	11 20	2 30	—	—	11 30	Dresden Neustadt.	3 45	—	—	2 30	—	—
			Nachm.			Nachts.							

Angehalten wird: Mit den Courierzügen VI. und VII. nur an den Hauptstationen Pirna und Krippen beziehentlich Königstein.

Mit den Schnellzügen I. und X., außerdem noch an den Haltepunkten Schöna und Niedergrund.

Mit den Postzügen II. und IX. an allen Haltepunkten außer Reich und Heidenau.

Mit den Localzügen III., IV., V., Vla., VIIa. und VIII. an allen Haltepunkten, welche sie berühren.

Dresden, am 15. October 1856.

Königliche Staatseisenbahn-Direktion daselbst.

von Eschirsky

### Angekommene Fremde in nachstehenden Hôtels und Gasthöfen (am 13. October bis Abends 6 Uhr).

**Hôtel de Saxe.** Hr. Hoeninghaus, Notar aus Grefeld. Frau v. Uhde mit Familie aus Braunschweig. Hr. v. Capellini, k. k. Rittmstr. aus Wien. Fr. v. Botowska, Beamtenstochter aus Warschau. Mad. Botowska, Gutsbesizers-Wittwe aus Warschau. Lord Ward mit Dienerschaft, Gesandtschafts-Attachee aus London. Hr. Frassard mit Diener, General aus Paris. Hr. de Piquemal, Capitain aus Moskau. Se. Excellenz M. Lehouef mit Diener, General und Attachee der franz. Gesandtschaft in Moskau. Hr. Hallermann, Ing. = Cleve der Prager Staats-Eisenbahn-Gesellschaft aus Prag. Hr. Ch. Todd, Rent. aus London. Hr. Artur, Gutsbes. und Leutnant aus Podoilien. Hr. Kasimir, Gutsbes. aus Podoilien. Hr. v. Szydlowski, Gutsbes. aus Podoilien. Hr. Rakowiz, Stud. aus Bukarest. Mad. de Satarge mit Diener aus Jassy. Hr. Rutson, Rent. aus London. Mad. Rutson mit Sohn und Courier aus London. Hr. Graf v. Bellegarde mit Familie und Dienerschaft aus Prag. Hr. Goldscheider, Kfm. aus Hamburg. Mad. Maurocordato mit Tochter und Junger aus Jassy.

**Stadt Rom.** Frau E. Khau, Rechtsanwalts-Gattin aus Breslau. Fr. M. Fald aus Breslau. Graf Sermage mit Gemahlin, k. k. Hauptmann aus Wien. Baron v. Gregory mit Gemahlin, Gutsbes. aus Görlich. J. Radzynski mit Gattin, Bankbeamter aus Warschau. C. Felber, Kfm. aus Berlin. C. Röll, Ingenieur aus Iserlohn. Ph. Artaria mit Gattin, Kunsthandler aus Mannheim. P. Winkelmann, Kfm. aus Bradford. G. v. Berkerath, Kfm. aus Grefeld. B. Peschke mit Familie, Wirtschaftsspectator aus Oberliebach. Fr. Berg, Ehrenbürgers-Wittwe aus Petersburg. A. Haase Eder v. Branau m. G., k. k. Hofbuchdrucker aus Prag. R. Lucius, Stad. med. aus Erfurt. Fr. Heidweiller, Kfm. aus Grefeld. Ch. Heidweiller, Kfms.-Wittwe aus Grefeld. M. de Greiff, Kfms.-Wittwe aus Grefeld.

**Hôtel Royal.** Hr. Bauermeister, Stud. der Rechte aus Neuendorf. Hr. Deffauer, Kfm. aus Bamberg. Hr. Grebel, Kfm. aus Bittau. Hr. v. Winkel, Rittergutsbesitzer aus Liebersdorf. Hr. Hiersheim, Kfm. aus Frankfurt a. M. Hr. Smelin, Kfm. aus Leonberg. Hr. Höster mit Frau, Pfarrer aus Pogarell. Fr. Bauer, Kfms. = Tochter aus Petersburg. Hr. Schut, Rent. aus Petersburg. Fr. Gedashke, Rentiere aus Petersburg.

**Hôtel Victoria.** Le comte Alexis Stroganoff, wirkl. Staatsrath aus Rußland. Le comte Auguste d'Ursel, Attachee der belgischen und russischen Gesandtschaft zu Bruxelles. Carl Debroy, Eder v. Brugel, Tonkünstler aus Wien. P. E. Knatschull, Rentier aus London. Frederici, Rentier aus Leipzig. F. A. Georg v. Klaeden, Ingenieur = Lieutn. aus Sorgau. Robert v.

Zimmermann, Hauptmann aus Potsdam. Marie v. Zimmermann, Hauptmanns-Gattin aus Potsdam. Frederic Pennington, Capitain aus England. Joseph Puttchinson, Capitain aus England.

**Heinemann's Hôtel zur Stadt Leipzig.** Madame Wachtel mit Tochter, Rittmeisters-Gattin aus Freiberg. Mad. Frd. Kollaz mit Tochter, Professors-Wittwe aus Wien. Hr. Dimitri Alex. Diakoff, k. russ. Major mit Familie aus Moskau. Hr. Sergei v. Unkowski, k. russ. Leib-Garde-Artillerie-Stabs-Capitain aus Moskau. Mad. Eudoria Saparina, Bürgerin aus Moskau. Hr. Schmidt mit Sohn, Kfm. aus Chemnitz. Hr. D. Deycks mit Gattin, Professor aus Münster. Mad. Josepha Janowski, Schnittwaarenhändler-Gattin aus Brandeis. Hr. Wilhelm Koch, Handlungs-Commis aus Alt-Bunzlau.

**Stadt Gotha.** C. Weinschenk, Kfm. aus Fürth. C. Peters, Kfm. aus Leipzig. F. v. Bruno, Kfm. aus Leipzig. A. Bojckof, Particulier aus Pillnig. Friz Streller, Kfm. aus Leipzig. Aug. Beutemüller, Handlungsreis. aus Gretten. Carl Sauter, Kfm. aus Arbon. Eduard Kfmann, Kfm. aus Neuges. Theodor Storme, Handlungs-Procurist aus Leipzig. Joh. Maria Lensch, Privatier aus Dülken. Maximilian Schlegel, Fabrikant aus Berlin. Eduard Caspart, Geschäftsreis. aus Pforzheim. Otto Schwiz-Berotte, Ingenieur aus Hersfel. Friz Keefe, Kfm. aus Bielefeld.

**Stadt Coburg.** H. Müller, Privatm. aus Bauhen. H. Herzog, Handlungsreis. aus Pest. H. v. Bördt, Oberst aus Petersburg. C. Lievert, Kofhändler aus Strehlig. W. Kernau, Stallmeister aus Wien. B. Zwar, Braumstr. aus Neukirchen. C. Schubart, Kürschner aus Semanitz. W. Herrmann, Rittergutsbesizers Frau aus Leutersdorf. B. Herzog und Frau aus Neuschöna. H. Richter, Kfm. aus Neustadt bei Stolpen. F. Trincts, desgl. Riechle, Fabrik. aus Roswein.

**Deutsches Haus.** Hr. Carl Lübbinghausen = Wolf, Baron aus St. Petersburg. Hr. Gasch, Deconom aus Tuttendorf. Hr. C. R. Müller, Handlungsreis. aus Kleinrügeln. Hr. C. Jehne, Buchdruckereibesitzer aus Dippoldiswalde. Hr. Schramm, Deconomie-Rath aus Brandenburg. Hr. A. Warmerl, Stud. aus Essingen. Hr. P. Maul, Handlungsreis. aus Michelstadt.

**Stadt London.** Bernhardt, Amts-Assessor aus Würzen. Albani, Amts-Actuar aus Würzen. Georg Herm. Beck, Student aus Annaberg.

**Stadt Prag.** G. Reichert, Thierarzt aus Winzig, nebst Gemahlin und Tochter.

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von Neysch & Reichardt.

1856